

H. J. W. 24.076



Herrn Dr. A. Silberstein.

Wien II.

Novaragasse 49.

Georg Eber

77



Leipzig - den 30^{ten} April 77.

H. J. W. 24. 076

Verehrter Herr Doctor.

Auch mir gereicht es zur besondern
Freude persönliche Beziehungen
zu einem Anderen zu gewinnen,
den ich aufrichtig schätze.

In Beiden des Herrn Schön haben
ich erhalten. Besten Dank für Ihre
Bemühungen! Diese Blätter sind
ohne Anonakine wahr und charak-
teristisch und darum sehr brauch-
bar für unser Werk. Ich habe sie
links unten mit kleinen Zahlen ver-
sehen, um sie in meine Disposition
einreichen zu können und verstanden
zu werden, wenn ich nach Stuttgart
über sie schreibe.

Es wird wichtig sein, daß diese Stan-
dien nach Stuttgart gewandt werden.

Natur.



Natürlich erhält Herr Schön sobald die Blätter auf das Holz gezeichnet sind, seine Arbeiten zurück.

Hätten Sie es für wünschenswert, daß ich dem Künstler einige Zeilen schreiben, so gehen Sie mir bitte eine kurze Notiz.

Wenn die Holzkunstle mehr gelingen, so kann unser Trachtenwerk erheblich ungewöhnlich schön werden und wir werden Ihnen für Ihre Propaganda bei den Wiener Künstlern zu besonderem Danke verpflichtet bleiben.

Ist es Ihnen möglich mir einige Tierstücke des Herrn Huber (natürlich nur auf den Orient bezügliche) zur Ansicht zu vermitteln, oder soll ich dem Herrn selbst schreiben? Ich möchte besonders gern einige Pferde und Büffel haben. Kameele besitzen wir schon. An solchen fehlt es ja

über.



überhaupt nirgends.
Die Schönwetter'schen Studien gehen morgen
nach Wien zurück.
Der Sie verehrte

Georg Schurz.

